



Einladung

zur

10. Stifterversammlung

Freitag, 6. November 2015, 19.00 Uhr

(Türöffnung 18.30 Uhr)

in der Mehrzweckhalle «Dorf»

anschliessend Nachtessen und Unterhaltung



Kindergarten

Traktandenliste

	Seite
1. Eröffnung und Feststellung der Anwesenheit	2
2. Wahl von 4 Stimmenzählern	2
3. Protokoll der 9. Stiffterversammlung vom 14. November 2014	2
4. Bericht des Stiftungsrates über die Jahre 2014 und 2015	2
5. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2014 – Entlastung des Stiftungsrates	13
6. Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016	19
7. Genehmigung des Budgets für das Jahr 2016	20
8. Information Überdachung Dorfplatz.....	21
9. Verschiedenes	21

Auflage:

Das Protokoll der 9. Stiffterversammlung vom 14. November 2014 liegt ab dem 12. Oktober 2015 während der Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Traktandum 1

Eröffnung und Feststellung der Anwesenheit

Bis zur Drucklegung dieser Broschüre zählte die Ortsbürgerstiftung 344 Mitglieder.

Traktandum 2

Wahl von 4 Stimmenzählern

Sie werden aus der Mitte der Stifterversammlung vorgeschlagen und gewählt.

Traktandum 3

Protokoll der 9. Stifterversammlung vom 14. November 2014

Das Protokoll der 9. Stifterversammlung vom 14. November 2014 wird zur Genehmigung empfohlen.

Traktandum 4

Bericht des Stiftungsrates über die Jahre 2014 und 2015

Laufende Projekte

- **SBB-Tageskarten**

Die SBB-Tageskarten, welche durch die Initiative der Ortsbürgerstiftung eingeführt wurden, erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit.

Sie ermöglichen den Einwohnerinnen und Einwohnern, die öffentlichen Verkehrsmittel zu einem sehr günstigen Preis zu nutzen. Die jährlichen Anschaffungskosten für zwei Tageskarten von aktuell CHF 26'600.– übernimmt die Ortsbürgerstiftung.

Der Erlös aus dem Verkauf der Tageskarten wird von der Gemeinde ausschliesslich für soziale Zwecke eingesetzt und wie folgt verwendet:

Jahr	Text	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2007	Verkauf Tageskarten	8'905.00		8'905.00
2008	Verkauf Tageskarten	23'135.00		32'040.00
	Weihnachtsaktion 2008 für notleidende Mitbürger		7'250.00	24'790.00
2009	Verkauf Tageskarten	22'425.00		47'215.00
	Weihnachtsaktion 2009		7'250.00	39'965.00
	Beitrag ToolBox 2009		6'609.00	33'356.00
	Integrationsprojekt mit umliegenden Gemeinden zur besseren Integration von Neuzuzüglern			
2010	Verkauf Tageskarten	23'145.00		56'501.00
	Weihnachtsaktion 2010		8'000.00	48'501.00
	Beitrag ToolBox 2010		8'514.00	39'987.00
	Beitrag MUKI-Deutsch 2010		14'347.10	25'639.90
	Deutschkurse für fremdsprachige Mütter mit ihren Kindern			
2011	Verkauf Tageskarten	26'085.00		51'724.90
	Weihnachtsaktion 2011		8'000.00	43'724.90
	Beitrag ToolBox 2011		9'522.00	34'202.90
	Beitrag MUKI-Deutsch 2011		12'000.00	22'202.90
2012	Verkauf Tageskarten	26'575.00		48'777.90
	Weihnachtsaktion 2012		8'000.00	40'777.90
	Beitrag ToolBox 2012		9'522.00	31'255.90
	Beitrag MUKI-Deutsch 2012		12'000.00	19'255.90
2013	Verkauf Tageskarten	25'830.00		45'085.90
	Weihnachtsaktion 2013		8'000.00	37'085.90
	Beitrag ToolBox 2013		9'522.00	27'563.90
	Beitrag MUKI-Deutsch 2013		12'000.00	15'563.90
2014	Verkauf Tageskarten	27'375.00		42'938.90
	Weihnachtsaktion 2014		8'000.00	34'938.90
	Beitrag ToolBox 2014		9'522.00	25'416.90
	Beitrag MUKI-Deutsch 2014		12'000.00	13'416.90
Saldo per 31.12.2014				13'416.90

Bis Ende 2014 wurden über CHF 170'000.– für soziale Zwecke verwendet.

Aufgrund der grossen Nachfrage hat der Stiftungsrat beschlossen, dieses erfolgreiche Projekt bis Mitte 2016 fortzuführen.

Bewilligte Beiträge

• Schule und Elternhaus (S&E) 10-Jahre-Jubiläum



Schule und Elternhaus (S&E) Villmergen fördert und unterstützt die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern, Lehrpersonen, Schul- und Gemeindebehörden. Im Zentrum der Tätigkeit steht, den Eltern zu helfen und die Entwicklung des Kindes in körperlicher, seelischer und geistiger Hinsicht zu fördern.

Das Tätigkeitsprogramm von S&E Villmergen umfasst unter anderem:

- Kurse/Vorträge/Projekte/Aktionen
- Mitgliederberatung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kontakte mit Schulen und Behörden
- Gemeinsame Veranstaltungen für Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörden
- Regelmässige Information der Mitglieder
- Stellungnahme zu schul-, bildungs- und sozialpolitischen Fragen

Im Jahr 2015 feiert Schule und Elternhaus (S&E) Villmergen sein 10-Jahre-Jubiläum mit verschiedenen Anlässen und dem Druck eines eigenen Familienkalenders 2015.

Die Ortsbürgerstiftung unterstützt die wertvolle Arbeit von S&E mit CHF 2'000.–.

• Primarschule Villmergen – Projektwoche 2016 mit dem Zirkus Balloni

Die Primarschule Villmergen bereitet eine Projektwoche vor, welche die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Unterstufe über die Altersgrenzen hinweg zusammenwachsen lässt. Die Lehrpersonen helfen mit, die Vorstellungen zu proben und aufzuführen.

- Die Kinder dürfen ganz im Sinne der integrativen Schule nach Stärken und Interessen aussuchen, ob und wie sie sich einem Publikum präsentieren möchten.
- Das Üben von Kunststücken dient der Steigerung der Konzentrationsdauer, der Frustrationstoleranz und der Selbstdisziplin.
- Gruppenfähigkeiten und Fairness werden getestet und verbessert.
- Es findet eine Steigerung des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls statt durch Anerkennung in- und ausserhalb der Gruppe.

In dieser Woche, die vom 13. – 17. Juni 2016 dauert, werden Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Unterstufe, Klassen-, Instrumental- und Fachlehrpersonen, das Hauswartteam, die Schulleitung und Schulpflege sowie Eltern involviert sein. Der Höhepunkt findet am Freitag, 17. Juni 2016, mit den Zirkusvorstellungen statt.

Der Stiftungsrat hat dem Gesuch der Primarschule Villmergen, diese mit einem Beitrag von CHF 2'000.– zu unterstützen, entsprochen.

- **Regionale Feuerwehr Rietenberg –
Beitragsgesuch Unterhaltung Feu-Feu-Fest 2015**

Die Feuerwehr Rietenberg betreut das Gemeindegebiet von Villmergen inkl. Ortsteil Hilfikon und der Gemeinde Dintikon mit rund 9'000 Einwohnern.

Anlässlich des 20-jährigen Bezugs des Feuerwehrlokals sowie des 10-jährigen Bestehens des Spritzenhauses des Feuerwehrvereins Rietenberg richtete die Feuerwehr im Mai 2015 ein gut besuchtes und attraktives Fest aus.

Dem Gesuch der Feuerwehr um einen Beitrag für die Unterhaltung am Feu-Feu-Fest hat der Stiftungsrat mit CHF 4'000.– zugestimmt.



- **Damenturnverein Villmergen – 75 Jahre-Jubiläum mit Freiämtercup**



Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens hat der Damenturnverein den attraktiven Freiämtercup durchgeführt.

700 Turnerinnen und Turner von rund 40 Jugend- und Aktivvereinen aus dem ganzen Freiamt haben sich am 29. Mai in den Disziplinen Team Aerobic, Gymnastik und Geräteturnen gemessen.

Die Ortsbürgerstiftung hat den Anlass als Hauptsponsor mit CHF 3'000.– unterstützt und zusätzlich CHF 1'000.– der Kosten für die Chronik des Damenturnvereins übernommen.

• Gemeinde Villmergen – Finanzierung der Erstausgabe «Informationsbroschüre für Senioren in Villmergen»

Zurzeit leben in der Gemeinde rund 1'300 Personen (ca. 19%), die älter als 60 Jahre sind. Diese Altersgruppe wird in den nächsten Jahren deutlich wachsen. Der Gemeinderat stellte sich die Frage, ob die aktuellen Angebote für dieses Alterssegment ausreichend sind. Anfang 2014 hat der Gemeinderat einen Aufruf in der Bevölkerung lanciert, um freiwillige Mitarbeitende für dieses Projekt zu gewinnen. Daraus ist die Arbeitsgruppe Alter Villmergen (AAV) entstanden. Die Arbeitsgruppe hat sich mit dem Erstellen einer IST-Analyse (was bestehen bereits für Angebote für ältere Menschen?) und einer SOLL-Definition (was fehlt noch und würde Sinn machen?) befasst. Die IST-Analyse wird in einer Broschüre abgebildet und somit der interessierten Bevölkerung zugänglich gemacht.

Für den Druck der Erstausgabe hat der Stiftungsrat einen Betrag von CHF 5'100.– gesprochen. Als Gegenleistung wird die Ortsbürgerstiftung in der Broschüre erwähnt.



• Mitgliederausflug vom 15.08.2015 – Landschaftstheater Ballenberg

106 Mitglieder der Ortsbürgerstiftung Villmergen und ca. 35 weitere Personen, die sich über die Villmerger Zeitung angemeldet hatten, wurden von 3 Cars zum Heimatmuseum Ballenberg gefahren. Verpflegt wurden die Teilnehmenden mit einem Lunchpäckli, gesponsert von der Raiffeisenbank Villmergen. Herzlichen Dank.

Vor einer eindrücklichen Kulisse wurde uns das Theater «Ueli der Knecht» vorgeführt, das wir trotz Regen dank der gedeckten Tribüne geniessen konnten. Da hatten es die Schauspieler nicht ganz so gut, diese wurden ziemlich nass.

Der Anlass verlief reibungslos und ist bei unseren Mitgliedern auf ein positives Echo gestossen.



• Blaskapelle Rietenberg – 40-Jahre-Jubiläum mit Blaskapellentreffen

1975 trat die Bauernkapelle Villmergen das erste Mal öffentlich auf. Die damaligen Mitglieder spielten alle in der Musikgesellschaft Villmergen.

Im Jahr 2000 entschlossen sich die Mitglieder der Bauernkapelle zu einem neuen Namen. Da die meisten Spieler am Fusse des Rietenberg wohnten, war die neue Namensgebung «Blaskapelle Rietenberg» eine logische Folge.

Die Blaskapelle Rietenberg ist klein aber fein und spielt mit Vorliebe böhmische und mährische Kompositionen.

Am 18. Oktober 2015 feiert die Kapelle ihr Jubiläum in der Mehrzweckhalle Villmergen mit einem musikalischen Leckerbissen. Mit dabei sind die Kapelle «Böhmischer Wind», «HaBaHoFl» und die «Blaskapelle Eigenamt».

Der Stiftungsrat hat für den Jubiläumsanlass CHF 3'000.– bewilligt.

Als Gegenleistung wird die Blaskapelle Rietenberg unsere beiden Einweihungsapéros der Weihnachtsbeleuchtung in Hilfikon und dem Ballygebiet musikalisch umrahmen. Danke!



Neumitglieder

Der Stiftungsrat hat seit dem 14. November 2014 folgende Neumitglieder in die Stiftung aufgenommen:

- Meyer Nadia, Alte Bahnhofstrasse 24
- Brunner Anita, Rebenstrasse 33
- Meyer Michel Beatrice, Wohlerstrasse 7
- Tobler-Leuppi Martina, Anglikerstrasse 31
- Koch Markus, Waagmattenweg 7
- Wirth Silvio, Unterdorfstrasse 66a

Mitglieder-Entwicklung

Stichtag	Bestand	Weggezogen	Verstorben	Neumitglieder
01.12.06	334	14	5	32
30.09.08	347	5	7	4
30.09.09	339	7	3	15
31.07.10	344	8	8	14
23.09.11	342	2	3	13
01.09.12	350	2	6	6
23.09.13	348	4	4	5
24.09.14	345	7	2	8
24.09.15	344			

Stiftungspreis «Filmar»

Die Ortsbürgerstiftung Villmergen zeichnet Personen aus, die sich aufgrund ihrer ausserordentlichen Leistungen und Aktivitäten zugunsten der Villmerger Gemeinde und deren Dorfbevölkerung eine besondere Anerkennung verdient haben.



An der Stifterversammlung 2014 wurden Esther Sorg und Petra Bichsel-Hasler ausgezeichnet. Als «Schnoranzia» unterhalten die Beiden uns seit 25 Jahren aufs Beste und pflegen den Brauch «der Fasnacht».

Für dieses kulturelle Engagement wurden sie mit dem «Filmar» ausgezeichnet.

Bisherige «Filmar»-Preisträger

- 2007 Roman Bättig
- 2008 Otto Walti, Claudio Fischer, Peter Meier
- 2009 Willy Brunner
- 2010 André Keusch
- 2011 Beat Hasler
- 2012 Therry Landis-Kühne
- 2013 Lotty Steinmann-Fischbach
- 2014 Esther Sorg und Petra Bichsel-Hasler

Traktandum 5

Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2014 – Entlastung des Stiftungsrates

Stiftungsrechnung 2014 – Bilanz / Erfolgsrechnung / Anhang

SCHLUSSBILANZ per 31.12.2014

A K T I V E N		31.12.2014	31.12.2013
UMLAUFVERMÖGEN			
RAIFFEISENBANK, WERTSCHRIFTENKONTO		1'202'269.23	546'132.78
NEUE AARGAUER BANK, KONTOKORRENT		10'030.69	434'254.91
NEUE AARGAUER BANK, TOP SPARKONTO		97'121.58	96'911.60
TOTAL FLÜSSIGE MITTEL		1'309'421.50	1'077'299.29
GUTHABEN VERRECHNUNGSSTEUER		42'456.82	45'995.30
TOTAL ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN		42'456.82	45'995.30
NOCH NICHT ERHALTENE ERTRÄGE	<i>Details</i>	49'487.80	49'487.80
TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		49'487.80	49'487.80
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		1'401'366.12	1'172'782.39
ANLAGEVERMÖGEN			
FINANZANLAGEN MIT KAPITALSCHUTZ	<i>Details</i>	1'113'169.00	1'329'990.00
NEUE AARGAUER BANK, DEPOT VVA	<i>Details</i>	527'577.00	510'241.00
KASSEN Obligationen	<i>Details</i>	2'600'000.00	2'600'000.00
TERMINGELDDANLAGEN	<i>Details</i>	3'150'000.00	3'150'000.00
TOTAL FINANZANLAGEN		7'390'746.00	7'590'231.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		7'390'746.00	7'590'231.00
TOTAL AKTIVEN		8'792'112.12	8'763'013.39

P A S S I V E N			
FREMDKAPITAL			
NOCH NICHT BEZAHLTE AUFWENDUNGEN	<i>Details</i>	4'900.00	4'800.00
TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG		4'900.00	4'800.00
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		4'900.00	4'800.00
EIGENKAPITAL			
STIFTUNGSKAPITAL		6'000'000.00	6'000'000.00
GEWINNVORTRAG		2'758'213.39	1'810'954.18
ERTRAGS- (+) / AUFWANDÜBERSCHUSS (-)		28'998.73	947'259.21
TOTAL FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN		2'787'212.12	2'758'213.39
TOTAL EIGENKAPITAL		8'787'212.12	8'758'213.39
TOTAL PASSIVEN		8'792'112.12	8'763'013.39

ERFOLGSRECHNUNG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014

FINANZERTRAG	2014	2013
ANTEIL BUCHGEWINN LANDVERKAUF GEMEINDE	0.00	911'734.00
ZINSERTRÄGE AUS GELD- UND FINANZANLAGEN	118'740.43	122'091.46
ERTRAG AUS FINANZANLAGEN MIT KAPITALSCHUTZ	44'914.40	14'447.70
KURSERFOLG FINANZANLAGEN	0.00	8'698.00
TOTAL FINANZERTRAG	163'654.83	1'056'971.16
LEISTUNGEN GEMÄSS STIFTUNGSZWECK		
LEISTUNGEN AN DRITTE	40'300.00	38'314.85
STIFTERVERSAMMLUNG	24'474.90	30'204.35
STIFTUNGSPREIS «FILMAR»	4'525.65	2'278.20
BETRIEBSBEITRAG «VILLMERGER ZEITUNG»	50'000.00	25'000.00
LEISTUNGEN GEMÄSS STIFTUNGSZWECK	119'300.55	95'797.40
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND		
DRUCKSACHEN, WEBSITE	851.30	1'862.00
PORTI	671.00	339.00
SPENDEN, VERGABUNGEN	100.00	500.00
GEBÜHREN, RECHTSKOSTEN	3'000.00	1'200.00
AUFWAND STIFTUNGSRAT	2'000.00	2'165.40
AUFWAND REVISIONSSTELLE	3'632.00	3'632.00
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	10'254.30	9'698.40
FINANZAUFWAND		
DEPOT- UND KONTOGEBÜHREN	4'241.25	4'216.15
KURSERFOLG FINANZANLAGEN	860.00	0.00
TOTAL FINANZAUFWAND	5'101.25	4'216.15
ERTRAGS- (+) / AUFWANDÜBERSCHUSS (-)	28'998.73	947'259.21

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bilanz und Erfolgsrechnung richten sich nach den Bestimmungen des Obligationenrechts. Zusätzlich wird ein Anhang der Jahresrechnung in Anlehnung an Swiss GAAP FER 21 erstellt.

Bewertungsgrundsätze:

Geldmarktfonds	Kurswerte
Finanzanlagen mit Kapitalschutz	Kurswerte
Anlagedepot	Kurs- und Nominalwerte
Kassenobligationen	Nominalwerte
Übrige Aktiven und Passiven	Nominalwerte

Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2014 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Erläuterungen der Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind in der Bilanz detailliert ausgewiesen.

Forderungen

Noch nicht erhaltene Erträge

	Nominalwert Vorjahr	Nominalwert 31.12.14
RB, Villmergen, aufgelaufene Zinsen Kassenobligationen	6'088.90	6'088.90
RB, Villmergen, aufgelaufene Zinsen Termingeldanlagen	21'987.90	21'987.90
NAB, Villmergen, aufgelaufene Zinsen Kassenobligationen	21'411.00	21'411.00
Total	49'487.80	49'487.80

Anlagevermögen

Finanzanlagen mit Kapitalschutz

	Anschaffungswert	Kurswert Vorjahr	Kurswert 31.12.14
UBS (J) AG, Floating Rate, 11110389	202'000.00	202'330.00	200'409.00
Credit Suisse AG, Floating Rate 12862138	505'000.00	504'000.00	508'000.00
Credit Suisse AG, Capped Floored Floater Notes	202'000.00	200'060.00	
Credit Suisse AG, Capped Floored Floater	202'000.00	199'800.00	
Notenstein Privatbank AG, Kapitalschutz-Zertifikat (16.09.24)	401'375.00		404'760.00
Raiffeisenbank, Raiffeisen-Zinspapier CHF 10/15	201'125.00	223'800.00	
Total	1'512'375.00	1'329'990.00	1'113'169.00

Depot VVA Vermögensverwaltungsmandat Neue Aargauer Bank

Bei diesem Anlagedepot handelt es sich um ein Vermögensverwaltungsmandat "Classic". Die Depotzusammensetzung wird durch die Bank im Rahmen des gewählten Anlegerprofils "Sicherheit und Einkommen CHF" bestimmt.

Kurswert Vorjahr	Kurswert 31.12.14
510'241.00	527'577.00

Vermögensstruktur nach Anlagekategorien



Vermögensstruktur nach Währungen



Kassenobligationen

RB, Villmergen, 2,00%, LZ 2009 - 26.03.2017
NAB/Credit Suisse, 2,00%, LZ 2010 - 29.10.2018
NAB, Villmergen, 2,00%, LZ 2011 - 13.05.2019
NAB/Credit Suisse, 1,50%, LZ 2012 - 26.01.2019
Total

Nominalwert Vorjahr	Nominalwert 31.12.14
400'000.00	400'000.00
800'000.00	800'000.00
600'000.00	600'000.00
800'000.00	800'000.00
2'600'000.00	2'600'000.00

Termingeldanlagen

RB, Villmergen, 2,125%, LZ 2009 - 22.12.2015
RB, Villmergen, 2,375%, LZ 2009 - 22.12.2016
RB, Villmergen, 2,50%, LZ 2010 - 12.04.2018
RB, Villmergen, 2,125%, LZ 2011 - 12.05.2019
RB, Villmergen, 1,90%, LZ 2010 - 02.11.2020
RB, Villmergen, 2,00%, LZ 2012 - 29.03.2022
Total

Nominalwert Vorjahr	Nominalwert 31.12.14
600'000.00	600'000.00
600'000.00	600'000.00
400'000.00	400'000.00
450'000.00	450'000.00
700'000.00	700'000.00
400'000.00	400'000.00
3'150'000.00	3'150'000.00

Fremdkapital

Noch nicht bezahlte Aufwendungen:

OBT AG, Revisionskosten 2014
OBT AG, Revisionskosten 2013
Auslagenersatz Sekretariat 2013
Stiftungsaufsicht Aargau, Prüfung JR 2012
Stiftungsaufsicht Aargau, Prüfung JR 2014
Total

Nominalwert Vorjahr	Nominalwert 31.12.14
0.00	3'500.00
3'000.00	0.00
600.00	0.00
1'200.00	0.00
0.00	1'400.00
4'800.00	4'900.00

Entschädigung Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Ortsbürgerstiftung Villmergen arbeitet ehrenamtlich und erhielt im 2014 keine Entschädigung. Als pauschaler Auslagenersatz für die Geschäftsführung wurden im 2014 gesamthaft CHF 600.– an einzelne Stiftungsratsmitglieder bezahlt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Beschlossene bzw. geplante Leistungen und Beiträge werden an der Stifterversammlung offen gelegt. Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestehen nicht.

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision**
an die Generalversammlung der
Ortsbürgerstiftung Villmergen
5612 Villmergen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) sowie die Vermögensanlage der Ortsbürgerstiftung Villmergen für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und die Vermögensanlage nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entsprechen.

OBT AG



Tanja Koller
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Andreas Thut
zugelassener Revisionsexperte

Brugg, 9. Februar 2015

– Jahresrechnung 2014 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Antrag:

Der Stiftungsrat beantragt der Stifterversammlung, sie wolle die Jahresrechnung 2014 genehmigen und dem Stiftungsrat Entlastung erteilen.

Traktandum 6**Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016**

Nach Art. 8 der Stiftungsurkunde hat die Stifterversammlung jeweils für ein Jahr eine unabhängige, externe Revisionsstelle zu wählen. Sie hat die Rechnungsführung und die Vermögenslage der Stiftung zu prüfen, und sie hat auch einen Bericht zuhanden der Stifterversammlung zu erstellen.

Antrag:

Der Stiftungsrat beantragt der Stifterversammlung, als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016 die Treuhandgesellschaft OBT AG, Brugg, zu wählen.

Traktandum 8

Temporäre Überdachung des Dorfplatzes

Um unseren Dorfplatz für die Bevölkerung sowie die Vereine attraktiver zu machen, entstand im Stiftungsrat die Idee, diesen jeweils während ca. 6 Monaten mit einer temporären Überdachung zu versehen. Dies wurde anlässlich der Stifterversammlung 2014 den Mitgliedern unterbreitet mit der Anfrage, ob wir das Projekt weiter verfolgen sollen. Die Mitglieder gaben uns grünes Licht für weitere Abklärungen. An der Versammlung 2015 werden wir Sie gerne über die Ergebnisse informieren.

Taktandum 9

Verschiedenes

Die nächste Stifterversammlung findet am Freitag,
4. November 2016,
in der Mehrzweckhalle «Dorf» statt.

Liebes Mitglied

Wir freuen uns, Sie zur

10. STIFTERVERSAMMLUNG

vom Freitag, 6. November 2015, 19.00 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr), in die Mehrzweckhalle «Dorf» einladen zu dürfen.

Der Stiftungsrat

Diese Broschüre gilt zugleich als Stimmrechtsausweis.

Der nachfolgende Zutrittsausweis ist beim Eingang des Versammlungslokals abzugeben. Ohne Zutrittsausweis dürfen Sie an der Stifterversammlung nicht teilnehmen.
